

Skandalöse Ungleichheit

Der Bluff mit der Grundrente

von Marianne Arens

Die Große Koalition feiert sich selbst. Das Grundrenten-Modell, auf das sich am Sonntag die Parteispitzen von CDU, CSU und SPD verständigten, soll laut CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer „einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Altersarmut“ leisten. Sie sei „sozial und gerecht“, fügte Finanzminister und Vizekanzler Olaf Scholz (SPD) hinzu.

Tatsächlich? Die Maßnahme ist in Wahrheit weit von einer wirklichen Grundrente entfernt, die ihren Namen verdienen würde. Die GroKo verfährt nach dem Prinzip „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“, mit andern Worten: Das hochgelobte soziale Projekt darf nichts kosten.

Wie die kommissarische SPD-Vorsitzende [Malu Dreyer](#) [3] vorrechnete, könnten in den Genuss der neuen „Grundrente“ ab dem 1. Januar 2021 bis zu 1,5 Millionen Menschen kommen. Dafür kalkuliert die Regierung Mehrkosten von einer bis 1,5 Milliarden Euro aus Steuermitteln ein. Nach Adam Riese wären das pro Person rund tausend Euro im Jahr. Das ist im Monat gerade mal ein Plus von rund 80 Euro – also der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein.

Während das angebliche „Jahrhundertprojekt“ der Grundrente 1,5 Milliarden Euro aus Steuermitteln kosten darf, will die Regierung die Ausgaben für Bundeswehr und Aufrüstung massiv steigern, erst auf 50 Milliarden und in Kürze sogar auf horrenden 73 Milliarden Euro, nämlich zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Das Verhältnis zeigt sich auch daran, dass gleichzeitig mit der Grundrente eine weitere wirtschaftsfreundliche Maßnahme beschlossen wurde: Die Regierung will 10 Milliarden Euro für Unternehmer bereitstellen, die in „Zukunftstechnologie“ im Bereich von Digitalisierung und Klimatechnik investieren.

► Wer wird nun ab dem 1. Januar 2021 von der Grundrente profitieren?

Die Bedingung dafür ist, dass man mindestens 35 (fünfunddreißig!) Jahre in einem versicherungspflichtigen Job gearbeitet und in die Rentenkasse eingezahlt hat. In unheilvoller Weise orientiert sich Arbeitsminister Heils Konzept an der „Lebensleistung“ und nicht etwa an der Bedürftigkeit der Empfänger.

Das schließt von vornherein diejenigen aus, die in ihrem ganzen Arbeitsleben auf dem Minijob-Niveau gearbeitet und deshalb zu geringe oder keine Beiträge eingezahlt haben. Von der Grundrente können auch diejenigen nicht profitieren, die zwar im Alter arm sind, aber weniger als 35 Beitragsjahre aufweisen.

Die „bis zu 1,5 Millionen Menschen“, die laut Malu Dreyer in den Genuss der Grundrente kommen könnten, sind nur ein Bruchteil der tatsächlich armen Senioren, deren Zahl sich auf mindestens drei bis vier Millionen Menschen beläuft. In Deutschland sind die Rentner nach den Arbeitslosen und den Alleinerziehenden offiziell die dritte große, von Armut betroffene Gruppe.

Es ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Sparpolitik aller Regierungen auf dem Rücken der Arbeiterklasse. Das Rentenniveau sinkt seit Ende der 1970er Jahre kontinuierlich, ein Prozess, der sich seit der rot-grünen Koalition unter Gerhard Schröder und Joschka Fischer (1999–2005) rapide beschleunigt hat. Mit ihrer [neoliberalen menschenfeindlichen; H.S.] Agenda-Politik von Liberalisierung, Privatisierung und Hartz-Gesetzen hatte diese Regierung damals die Schleusen für Niedriglohnarbeit und ungesicherte, prekäre Arbeitsverhältnisse geöffnet. Dies trug erheblich zur Zerstörung des Rentenniveaus bei.

Im Ergebnis beläuft sich die Rente in Deutschland heute offiziell nur noch auf die Hälfte des Netto-Einkommens (50,5 %) – ein Wert, der weit unter dem OECD-Durchschnitt (70,6 %) liegt. Die „Deutsche Rentenversicherung Bund“ (DRV-Bund) geht sogar von noch niedrigeren Werten aus: Ihr zufolge haben die Rentner heute noch 45,0 % ihres vorherigen Verdienstes zum Leben.

In absoluten Zahlen beziehen laut der DRV Bund in Westdeutschland fast 35 Prozent aller Männer 900 Euro oder weniger an Monatsrente. Bei den Frauen sind es sogar fast 77 Prozent, also mehr als drei Viertel aller Rentnerinnen, die ihren Ruhestand mit 900 Euro oder weniger bestreiten müssen.

Während die Regierungen die Vermögenssteuer abgeschafft haben und die Steuern der Superreichen ständig senken, lassen sie gleichzeitig die Rentner zunehmend besteuern. Durch all diese Maßnahmen gilt die Bundesrepublik heute als eins der ungleichsten Länder der Welt, was sich besonders im Bereich der Altersarmut auswirkt.

Und der Trend geht weiter: Aufgrund verschiedener Reformen der letzten Zeit wird sich das Leistungsniveau der

Gesetzlichen Rentenversicherung bis 2030 noch einmal um rund 20 Prozent absenken. An dieser skandalösen Ungleichheit wird das aktuelle Grundrenten-Projekt der Großen Koalition **nichts** ändern.

► Tatsächlich verfolgt die GroKo mit diesem Projekt ganz andere Ziele.

Es soll ihren Fortbestand retten und ihr ermöglichen, diejenigen Ziele durchzusetzen, die ihr wirklich am Herzen liegen. Dazu gehört in erster Linie die Rückkehr zu einer Großmachtpolitik, die mit Kriegseinsätzen der Bundeswehr einhergehen wird, wie dies Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) und Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer in programmatischen Reden formuliert haben.

Zwei Tage nach der Einigung über die Grundrente fanden vor dem Berliner Reichstag und in sechs anderen Städten öffentliche Gelöbnisse von Rekruten statt, die die Bundeswehr „in der Mitte der Gesellschaft verankern“, d.h. die Gesellschaft wieder an die Allgegenwart von Soldaten gewöhnen soll.

Die Bundesregierung treibt rasch nach rechts. Damit reagiert sie auf die wachsende Opposition gegen ihre unsoziale und militaristische Politik. Die beiden Regierungsparteien, die CDU/CSU und die SPD, sind in den Umfragen zuletzt zusammen kaum noch auf vierzig Prozent der Stimmen gekommen. Die Große Koalition hat in der Flüchtlingspolitik und bei der inneren Aufrüstung weitgehend die Politik der AfD übernommen und bereitet auf den bevorstehenden Parteitag von CDU und SPD einen weiteren Rechtsruck vor.

Über das neueste Grundrentenmodell [ein armutspolitischer [Etikettenschwindel](#) [4]; H.S.] schreien rechte CDU-Politiker, Unternehmerverbände sowie Vertreter von FDP und AfD Zeter und Mordio, weil es keine strenge Bedürftigkeitsprüfung vorsieht. Geprüft wird das Einkommen, so dass bei einem gut verdienenden Ehepartner kein Anspruch auf Grundrente besteht, nicht aber das Vermögen, wie etwa eine selbstgenutzte Wohnung.

Der Bundesvorsitzende der Jungen Union, [Tilman Kuban](#) [5], beschimpfte die Grundrente am 7. November in der Maybrit-Illner-Show als „Konfettiparade“. Der FDP-Abgeordnete [Johannes Vogel](#) [6] klagte: „Sie wollen das Geld mit der Gießkanne ausgeben!“ [Carsten Linnemann](#) [7], der Vorsitzende der Mittelstandsunion in der CDU, beharrte auf einer vollständigen Bedürftigkeitsprüfung. Ansonsten, warnte er, drohe „ein Dambruch für andere Transferleistungen“.

Diese Vertreter der Reichen, die zu einem guten Mahl gern mal 80 Euro für eine Flasche Wein ausgeben, bestehen darauf, dass jeder Rentner den demütigenden Weg zum Sozialamt geht und sich finanziell nackt auszieht, um dieselbe Summe als zusätzliche Monatsrente zu bekommen. Ihre Großmachtpolitik kann nur durch immer neue Sparmaßnahmen an Arbeitern und Alten finanziert werden. Das ist der Grund, weshalb die sie AfD fördern und auf autoritäre Herrschaftsformen setzen.

Marianne Arens

Lesetipps: [bitte auch die weiteren Artikel zum Thema Altersarmut, Rente, Grundrente etc. lesen](#)

▫ **Rentenrekorderhöhung bedeutet Einkommensverlust. Etikettenschwindel:** kein Segen für die Rentner und Rentnerinnen. Die geplante Erhöhung des Wehretats von 7,2 Prozent im laufenden Jahr werde fast vollständig von der Inflation konterkariert, so das Münchener Ifo-Wirtschaftsinstitut. Und die Rentenanpassung? Von einer Rekordrentenerhöhung wird gesprochen. Von Tobias Weißert | isw München e.V., im KN am 27. April 2022 >>[weiter](#) [8].

▫ **Altersarmutsproduktion läuft wieder auf Hochtouren. Ampelparteien kürzen Oma Ernas Rentenerhöhung.**

Nachholfaktor eine rückwirkende und eine zukünftige Rentenkürzung in einem. Die Regierungskoalition in spe will den angekündigten Aufschlag bei der gesetzlichen Rente um mindestens 0,8 Prozentpunkte kappen und reaktiviert dafür den sogenannten Nachholfaktor. Den hatte die Große Koalition eigentlich bis 2026 ausgesetzt, um die Erosion des Systems ein bisschen abzubremesen. Ab sofort läuft die Altersarmutsproduktion wieder auf Hochtouren – mit Klecker- und Nullrunden bis 2025 und faktischen Minusrunden danach. Dann nämlich gibt es wegen wegfallender „Haltelinien“ nach unten gar kein Halten mehr. Gewerkschaften und Sozialverbände sind alarmiert, Wirtschaftsvertreter voll des Lobes – Auftrag erfüllt.“ Von Ralf Wurzbacher / NDS, im KN am 4. Dezember 2021 >>[weiter](#) [9].

▫ **Renten-Fake News demaskiert. Rentengehirnwäsche muß ein Ende haben!** Von Holger Balodis und Dagmar Hühne, 15. November 2020 >> [weiter](#) [10].

▫ **Die Rentenerhöhung, nur ein Schlückchen aus der Pulle!** Von Holger Balodis und Dagmar Hühne, 2. Juli 2020 >> [weiter](#) [11].

▫ **Plan zur Rettung der Rente. Rente rauf! – So kann es klappen** Von Tobias Weißert / isw MÜNCHEN e.V., 3. April 2020, im KN am 14. April 2020 >> [weiter](#) [12].

▫ **Rentnerverarschung: Grundrente – kaum Wirkung gegen Altersarmut.** Schon der Name Grundrente ist eine

Fälschung. Von Tobias Weißert / isw München, 26. Feb. 2020 >>[weiter](#) [13].

- **Verdeckte Altersarmut: zustehende Grundsicherung oft nicht beansprucht** Rund 60 % der Personen in Privathaushalten, denen Grundsicherung zustünde, nehmen diese nicht in Anspruch. Von Laurenz Nurk, 27. Jan. 2020 >> [weiter](#) [14].
- **Die Sackgasse private Altersvorsorge wird immer deutlicher.** Von Berger, NachDenkSeiten, 20. Jan. 2020, im KN am 23. Jan. 2020 >> [weiter](#) [15].
- **Die Ruhigstellung der Massen. Das Existenzminimum als Musterbeispiel politischer Bigotterie.** Von Egon W. Kreutzer, 22. Dez. 2019 >> [weiter](#) [16].
- **SPD: Aufbruch in die neue Zeit. Beschluss № 1 vom Bundesparteitag Dezember 2019** - 17 Seiten >> [weiter](#) [17].
[ein Etikettenschwindel par excellence! H.S.]
- **Mehr GROKO, weniger GROKO, Hauptsache GROKO.** Das Abbruchunternehmen SPD. AUFBRUCH IN DIE NEUE ZEIT. Von Ulrich Gellermann, 9. Dez. 2019 (im KN am 13. Dez.) >> [weiter](#) [18].
- **Rentnerverarschung: Grundrente für langfristig Versicherte.** Fauler Kompromiss mit beschämendem Ergebnis. Von Tobias Weißert / isw München e.V., 12. Dezember 2019 >> [weiter](#) [19].
- **Der SPD-Parteitag in Berlin: ein Parteitag der Verzweiflung** Aufbruch in die Vergangenheit und Verschärfung des Klassenkampfs. Von Ulrich Rippert, wsws, 10. Dezember 2019 >> [weiter](#) [20].
- **Parteispitze der SPD: Neue Gesichter - gleiche rechte Politik.** Von Peter Schwarz, wsws, 2. Dezember 2019 >> [weiter](#) [21].
- **Die Ruhigstellung der Massen.** Das Existenzminimum als Musterbeispiel politischer Bigotterie. Von Egon W. Kreutzer (EWK), 28. November 2019 (im KN am 22. Dez. 2019) >> [weiter](#) [16].
- **Weitere Demontage und letztlich die Zerstörung der gesetzlichen Rentenversicherung.** Die Rentenpläne der Bundesbank. Bis zum Umfallen arbeiten und dann kaum noch Rente? Von Tobias Weißert / isw München e.V., 23. November 2019 >> [weiter](#) [22].
- **Skandalöse Ungleichheit. Der Bluff mit der Grundrente.** Von Marianne Arens, 14. November 2019 >> [weiter](#) [2].
- **Armutspolitischer Etikettenschwindel: Sollbruchstelle Grundrente.** Von Egon W. Kreutzer (EWK), 4. November 2019 >> [weiter](#) [4].
- **Einkommensungleichheit auf neuem Höchststand.** Arme Haushalte zunehmend tiefer unter der Armutsgrenze. Neuer WSI-Verteilungsbericht. Von Hans-Böckler-Stiftung, 18. Oktober 2019 >> [weiter](#) [23].
- **Heils-Versprechen und die Teufelsaustreibung.** Von Tobias Weissert / isw München e.V., 21. Juni 2019 >> [weiter](#) [24].
- **Die SPD modernisiert Hartz IV. Neue Runde sozialer Angriffe ist eingeläutet.** Von Peter Schwarz, 12. Februar 2019 >> [weiter](#) [25].

Armut ist für viele Menschen schlimmer als der Tod.

► **Quelle:** [WSWS.org](#) [26] > [WSWS.org/de](#) [27] >> Erstveröffentlicht am 13. November 2019 >> [Artikel](#) [28]. Dank an Redakteur Ludwig Niethammer für die Freigabe zur Veröffentlichung. **ACHTUNG:** Die Bilder und/oder Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

► Bild- und Grafikquellen:

1. Rentnerarmut: Das angedachte Grundrentenmodell ist nach kritischer Analyse als Rentenbetrug zu entlarven. Von wegen Respektrente als Wertschätzung für jahrzehntelange Lebensarbeit. An der skandalösen Ungleichheit wird das aktuelle Grundrenten-Projekt der Großen Koalition **nichts** ändern. **Foto:** vitality-m / Vitaliy, Berlin. **Quelle:** [Pixabay](#) [29]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [30]. >> [Foto](#) [31].

2. ARM TROTZ ARBEIT - WORKING POOR (Arbeitsarmut, Einkommensarmut, Erwerbsarmut) dank zunehmend liberalisierter Lohn- und Arbeitsmarktpolitik (Niedriglohn, Leiharbeit, Zeitarbeit, Arbeit auf Abruf, lächerlich geringer Mindestlohn und anderen politischen Fehlentscheidungen). **Grafik:** schuldnerrhilfe - Horst Tinnies, Linz/Österreich. **Quelle:** [Pixabay](#) [32]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt

werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [30]. >> [Bild](#) [33] (ohne Textinlet). Das Textinlet wurde von Wilfried Kahrs (WiKa) eingearbeitet.

3. **"SPD - WIR haben unseren Arbeitsmarkt liberalisiert. Wir haben einen der besten Niedriglohnsektoren aufgebaut, den es in Europa gibt"** - Gerhard Schröder, ex Bundeskanzler. **Grafik:** Elias Schwerdtfeger. **Quelle:** [Flickr](#) [34]. Verbreitung mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-NC-SA 2.0](#) [35]).

4. **"Kindchen, lass uns fröhlich sein. Deine Zukunft haben wir längst versemmt!"** **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs / QPress.de.

5. Butterwege-Zitat:

»Lebensstandardsicherung und Armutsbekämpfung sind keine Gegensätze, sondern zwei Seiten einer Medaille. Nur wenn der Lebensstandard aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Ruhestand halbwegs gewahrt bleibt, kann Altersarmut für Niedrigeinkommensbezieher verhindert werden. Dies kann am ehesten eine Weiterentwicklung der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung zu einer solidarischen Bürgerversicherung, in die eine bedarfsgerechte, armutsfeste und repressionsfreie Grundsicherung integriert ist, sicherstellen. Alle früheren Erwerbstätigen im Alter auf eine steuerfinanzierte Grundrente zu verweisen, hieße dagegen, den sozialen Abstieg vieler Millionen Menschen vorzuprogrammieren.« (Prof. Dr. Christoph Butterwege).

Foto ohne Textinlet: © Christoph Butterwege. **Quelle:** www.christophbutterwege.de/ [36] . >> [Originalfoto](#) [37]. **Bildbearbeitung:** Wilfried Kahrs nach einer Idee von KN-ADMIN Helmut Schnug.

6. Die **angedachte Grundrente** ist asozial weil viel zu niedrig. Die Bezeichnung "Respektrente" für erbrachte "Lebensleistung" ist menschenverachtend! Millionen Menschen werden als Überflüssige in Altersarmut (ver-)enden. **Foto:** MabelAmber / Mabel Amber. **Quelle:** [Pixabay](#) [29]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [30]. >> [Foto](#) [38].

7. **Leeres Portemonnaie:** Seit vielen Jahren beziehen deutlich über eine Million Rentner aufstockende Grundsicherungsleistungen. Das heißt, ihre Rente reicht nicht zum Leben. Ansprüche haben aber vermutlich mind. weitere zwei Millionen Rentner, die sich aus Scham nicht zum Amt trauen. Schon in wenigen Jahren wird die Zahl der armen Alten explodieren: Rund 13 Millionen der heute versicherungspflichtig Beschäftigten verdienen so wenig, dass ihre Rente unterhalb der Grundsicherung liegen wird. **Foto:** Franz Ferdinand Photography, Mainz. **Quelle:** Flickr (Bild nicht mehr verfügbar). **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic [CC BY-NC 2.0](#) [39]).

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/skandaloese-ungleichheit-der-bluff-mit-der-grundrente>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/8330%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/skandaloese-ungleichheit-der-bluff-mit-der-grundrente>
- [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Malu_Dreyer
- [4] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/armutspolitischer-etikettenschwindel-sollbruchstelle-grundrente>
- [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Tilman_Kuban
- [6] [https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Vogel_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Vogel_(Politiker))
- [7] https://de.wikipedia.org/wiki/Carsten_Linnemann
- [8] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/rentenrekorderhoehung-bedeutet-einkommensverlust>
- [9] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/altersarmutproduktion-laeuft-wieder-auf-hochtouren>
- [10] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/renten-fake-news-demaskiert>
- [11] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-rentenerhoehung-nur-ein-schlueckchen-aus-der-pulle>
- [12] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/plan-zur-rettung-der-rente-rente-rauf-so-kann-es-klappen>
- [13] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/rentnerverarschung-grundrente-kaum-wirkung-gegen-altersarmut>
- [14] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/verdeckte-altersarmut-zustehende-grundsicherung-oft-nicht-beanspruchte>
- [15] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-sackgasse-private-altersvorsorge-wird-immer-deutlicher>
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-existenzminimum-als-musterbeispiel-politischer-bigotterie>
- [17] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/spd_-_aufbruch_in_die_neue_zeit_-_beschluss_nr_1_vom_bundesparteitag_dezember_2019_-_17_seiten.pdf
- [18] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/mehr-groko-weniger-groko-hauptsache-groko>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/rentnerverarschung-grundrente-fuer-langjaehrig-versicherte>
- [20] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-spd-parteitag-ein-parteitag-der-verzweiflung>
- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/parteispitze-der-spd-neue-gesichter-gleiche-rechte-politik>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/weitere-demontage-und-letztlich-die-zerstoerung-der-gesetzlichen-rentenversicherung>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wsi-verteilungsbericht-einkommensungleichheit-auf-neuem-hoechststand>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/heils-versprechen-und-die-teufelsaustreibung>

[25] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-spd-modernisiert-hartz-iv-neue-runde-sozialer-angriffe-ist-eingelaeutet>

[26] <http://www.wsws.org/>

[27] <http://www.wsws.org/de/>

[28] <https://www.wsws.org/de/articles/2019/11/13/rent-n13.html>

[29] <https://pixabay.com/de/>

[30] <https://pixabay.com/de/service/license/>

[31] <https://pixabay.com/photos/pension-poverty-life-struggle-2491820/>

[32] <https://pixabay.com/>

[33] <https://pixabay.com/de/hosentaschen-leer-jeans-kein-geld-1439412/>

[34] <https://www.flickr.com/photos/elias-schwerdtfeger/9126978835/>

[35] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/deed.de>

[36] <http://www.christophbutterwegge.de/>

[37] <http://www.christophbutterwegge.de/galerie.php>

[38] <https://pixabay.com/photos/rope-noose-death-depression-1450187/>

[39] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de>

[40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/35-beitragsjahre>

[41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgehangte>

[42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altersarmut>

[43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/alterseinkommen>

[44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/annegret-kramp-karrenbauer>

[45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitsarmut>

[46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeitsleben>

[47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/arm-trotz-arbeit>

[48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsgrenze>

[49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutspolitischer-etikettenschwindel>

[50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsrente>

[51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/austeritatspolitik>

[52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedurftigkeit>

[53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedurftigkeitsprufung>

[54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/carsten-linnemann>

[55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutsche-rentenversicherung-bund>

[56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/drv-bund>

[57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/einkommensarmut>

[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/einkommensprufung>

[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/einkommensungleichheit>

[60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entwürdigung>

[61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/erwerbsarmut>

[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/generationen-ungerechtigkeit>

[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/generationenungerechtigkeit>

[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geringverdiener>

[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesetzliche-rentenversicherung>

[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grossmachtpolitik>

[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrente>

[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrentenbezieher>

[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrentenmodell>

[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrentner>

[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundsicherung>

[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hubertus-heil>

[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jahrhundertprojekt>

[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/johannes-vogel>

[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lebensleistung>

[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/liberalisierung>

[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/malu-dreyer>

[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/minirenten>

[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberale-agenda>

[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberales-dogma>

[81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberalismus>

[82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/niedriglohnarbeit>

[83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/niedriglohnsektor>

[84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/olaf-scholz>

[85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/prekariat>

[86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenkasse>

[87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenleistung>

[88] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenniveau>

[89] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/respektrente>

[90] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialabbau>

[91] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziale-ungerechtigkeit>

[92] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziale-ungleichheit>

- [93] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sparpolitik>
- [94] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/tilman-kuban>
- [95] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/transferleistungen>
- [96] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uberflussige>